

In eigener Sache

Liebe Pfarrbriefleserinnen und –leser,
Dieser Pfarrbrief wurde Ihnen auch in diesem Jahr von Gemeindemitgliedern oder da, wo es schwierig ist, auch von der Deutschen Post ins Haus gebracht. Wir sind bestrebt, möglichst allen Haushalten unserer Gemeinde, den Pfarrbrief gerade in der Advents- und Weihnachtszeit zukommen zu lassen. Allen Gemeindemitgliedern wollen wir damit die Gelegenheit geben, am Leben der Gemeinde in dieser besonderen Zeit teilzunehmen. Den fleißigen Helfern sei an dieser Stelle dafür herzlich gedankt.



*„Tue Deinem Körper etwas Gutes,
damit die Seele Lust bekommt,
darin zu wohnen.“*

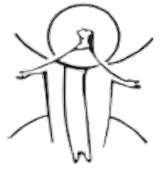
Theresa von Ávila

Allen Lesern des Marienboten wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, frohe und geruhsame Weihnachtsfeiertage sowie ein gesundes, glückliches und segenreiches
Jahr 2019.

Ihre Pfarrbriefredaktion &
Ihr Pfarrgemeinderat



MARIENBOTE



**Katholische Kirchengemeinde
Mariä Himmelfahrt
Schwedt / Angermünde**

Weihnachten 2018 /
Januar 2019

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schwedt/ Oder — Angermünde

Kirche Schwedt „Mariä Himmelfahrt“

Pfarrhaus Louis-Harlan-Str. 3
16303 Schwedt/Oder

Telefon **03332-22091** / Fax. **03332-524201**

Dienstag + Freitag: 08.00 - 14.00 Uhr

Pfarrsekretärin Inge Penkuhn

PGR-Vorsitzender Detlef Schengber

E-Mail: info@schwedt-katholisch.de

Konto der Pfarrei IBAN: DE 42 1705 2302 0037 0004 97,

Mit einer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Gemeinde und die Herstellung des Pfarrbriefes!

Kirche Angermünde „Mariä Himmelfahrt“

Gartenstraße 3
16278 Angermünde

Pfarradministrator:
Pfarrer **Piotr Szczerbaniewicz**

Internet: www.schwedt-katholisch.de
BIC : WELADED 1 UMX

Pfarrer Alfred Gesikiewicz, Pfr. i. R.

Impressum:

Pfarrbrief der katholischen Gemeinde Schwedt, herausgegeben vom Pfarrgemeinderat V.i.S.d.P.: Pfr. Piotr Szczerbaniewicz - Pfarradministrator, Auflage: **1400** Stück,

Redaktion: Gerhard Dyrba; Simone Gröschel; Manuela Jelonek

E-Mail: Pfarrbrief@schwedt-katholisch.de

Für die nächste Ausgabe: Redaktionsschluss: 20.01.19

Erscheinungstermin: 03.02.19

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge unter Umständen zu berichtigen oder zu kürzen. Haben Sie wichtige Hinweise, Korrekturvorschläge oder Ergänzungen bzw. Verbesserungen, so wenden Sie sich vertrauensvoll an die Redaktion. Herzlichen Dank!



Heiligenfeste im Dezember

mit Blick auf Sonntagskollekten

02. Dez.: 1. Sonntag im Advent

—> Kollekte zur Förderung der Caritasarbeit

03. Dez.: Franz Xaver, Ordenspriester (1552)

04. Dez.: Adolf Kolping, Priester (1865)

06. Dez.: Nikolaus, Bischof von Myra

07. Dez.: Ambrosius, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer (379)

08. Dez.: Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

—> Kollekte für die Gemeinde

09. Dez.: 2. Sonntag im Advent

—> Kollekte für familienlose Kinder und Waisenkinder

13. Dez.: Luzia, Märtyrin (um 304)

14. Dez.: Johannes vom Kreuz, Kirchenlehrer (1591)

16. Dez.: 3. Sonntag im Advent

—> Kollekte für die Gemeinde

23. Dez.: 4. Sonntag im Advent

—> Kollekte für die Gemeinde

24. Dez.: Heiligabend

—> Sammlung für ADVENIAT

25. Dez.: Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn

—> ADVENIAT—Opfer für die Kirche in Lateinamerika

26. Dez.: Zweiter Weihnachtstag Stephanus, erster Märtyrer

—> Kollekte für die Gemeinde

27. Dez.: Johannes, Apostel, Evangelist

—> Kollekte für die Gemeinde

28. Dez.: Unschuldige Kinder

29. Dez.: Thomas Becket, Märtyrer (1170)

30. Dez.: Fest der Heiligen Familie

—> Kollekte für die Gemeinde

31. Dez.: Silvester, Papst (335)

—> Kollekte für die Gemeinde

Heiligenfeste im Januar

01. Jan.: Namensgebung des Herrn, Hochfest der Gottesmutter Maria, Weltfriedenstag

—> Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk

02. Jan.: Basilius der Große, Bischof, Kirchenlehrer (379)

03. Jan.: Heiligster Name Jesu

06. Jan.: Erscheinung des Herrn

—> Kollekte für Sternsingeraktion

07. Jan.: Raimund von Penafort, Ordensgründer (1275)

08. Jan.: Severin, Mönch in Norikum (482)

13. Jan.: 2. Sonntag im Jahreskreis

—> Kollekte für afrikanische Katechisten

17. Jan.: Antonius, Mönchsvater in Ägypten (356)

20. Jan.: 3. Sonntag im Jahreskreis Familiensonntag

—> Kollekte für die Familienarbeit der Kirche

21. Jan.: Agnes, Jungfrau, Märtyrin in Rom (304)

23. Jan.: Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker (1366)

24. Jan.: Franz von Sales, Kirchenlehrer (1622)

25. Jan.: Bekehrung des Apostels Paulus

26. Jan.: Timotheus und Titus, Bischöfe, Apostelschüler

27. Jan.: 4. Sonntag im Jahreskreis Bibelsonntag

—> Kollekte für die Bibelarbeit in der eigenen Gemeinde

31. Jan.: Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer (1888)

Allen Geburtstagskindern
im Dezember und Januar
gratulieren wir ganz herzlich und
wünschen für das neue Lebensjahr
Gesundheit, Kraft und Gottes Segen!

Rückblick

Durch das Sakrament der Taufe wurden

Kinder Gottes:

05.05.18 Mathilde Frohlinde Kießling — Schwedt

15.07.18 Juri Corvin Schulz — Neuruppin



Trauungen

02.06.18 Thomas Husch und Andrea Knie
Angermünde

16.06.18 Tarek Alhadad und Sandra Alkhori Ayraziou
Schwedt

30.06.18 David Fischer und Felicia Muffler
Angermünde

07.07.18 Matthias Melchert und Annegret Duckert
Landin

28.07.18 Michael Neumann und Nicole Maaß
Schwedt



Durch den Tod gingen uns 2018 in die Ewigkeit voraus:

10.12.17 Gerold Hein Mark — Landin

25.02.18 Grazyna Rutkowska — Greiffenberg

17.03.18 Christel Dörnbrack — Schwedt

27.03.18 Anto Tustanic — Schwedt

01.05.18 Elisabeth Klein — Schwedt

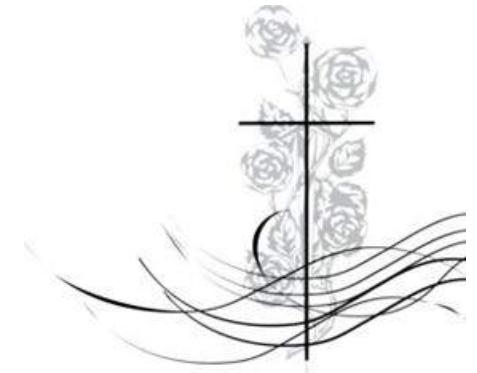
27.05.18 Herbert Schneider — Schwedt

29.06.18 Renate Schenk — Schwedt

06.07.18 Alois Nowak — Schwedt

04.09.18 Paul Zielinski — Gartz

25.10.18 Erika Ambrozewicz — Schwedt



Die Christrose

Kommt vor allem in Tirol und den Berchtesgadener Alpen vor. Ist der Winter mild, blüht sie zur Weihnachtszeit.

Eine Legende erzählt, dass ein Hirtenjunge für den neugeborenen Jesus kein Geschenk dabei hatte. Deshalb weite er und seine Tränen tropften zu Boden. An dieser Stelle wuchsen sofort wunderschöne weiße Blüten, die an Rosen erinnerten. Diese brachte er Jesus dann als Geschenk mit.



Rückblick auf Veranstaltungen

Martinsfeier

Constance Haferung

Am Sonntag, dem 11.11.18, feierten wir unser bereits traditionelles ökumenisches Martinsfest. Der Ablauf der gesamten Feier war anders als in den vergangenen Jahren geplant. Um 16 Uhr ging es in der evangelischen Kirche mit einem Gottesdienst los. Die Kirche war reichlich gefüllt, was wiederum eine sehr hohe Geräuschkulisse mit sich brachte. Frau Zepke erzählte uns um die Legend aus der damaligen Zeit; es gab zur Anschaulichung auch einen kleinen Film. Danach folgte der Martinsumzug zur katholischen Kirche. Allen voran ein stattliches Pferd. Stefan Krasa begleitete uns musikalisch mit dem Saxophon.



Angekommen an unserer Kirche gab es entsprechend dem Thema ein kleines Anspiel, in welchem der Bettler von Jacob Gröschel und der Martin von Bruno Haferung dargestellt wurden.



Fotos: S. Gröschel



Um die Technik kümmerte sich Detlef Schengber. Auch hier gab es Lieder zur Umrahmung und alle erfreuten sich zusätzlich an ihren toll leuchtenden Lampions.

Im Anschluss ging es wieder zurück zur evangelischen Kirche, wo wir von Manuela und Olaf Wawczik mit einem Feuer erwartet wurden. Außerdem gab es, verteilt durch die Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde, Punsch und Hörnchen. Bei letzterem wurden die Kinder zum gemeinschaftlichen Teilen angehalten.

Für Pfr. Szczerbaniewicz war es der erste Martinsumzug, welcher mit einer großen Anteilnahme an Kindern in Begleitung ihrer Eltern und Großeltern sehr gelungen war. Auf diesem Wege bedanken wir uns für alle geleistete Hilfe.

Gebetsmeinung des hl. Vaters

Dezember

Evangelisation: Im Dienst der Glaubensvermittlung
Dass alle, die das Evangelium verkünden, eine Sprache finden, die Menschen und Kulturen gerecht wird.

Januar

Maria als Beispiel für junge Menschen: dass junge Menschen, allen voran die in Lateinamerika, Marias Beispiel folgen und auf Gottes Ruf antworten, indem sie die Freude des Evangeliums in die Welt hinaustragen.

Anmerkung zu den monatlichen Gebetsanliegen: Seit 2017 ist pro Monat jeweils nur ein Gebetsanliegen formuliert. Der Papst will jeweils ein zweites Anliegen zeitnäher per Video als „Click to Pray“ (www.clicktopray.org) aussenden.

Vorwort des Pfarrers

Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele. Mein Gott, dir vertraue ich.
(Ps. 25,1)

Liebe Gemeinde!

Der Advent gehört zur schönsten Zeit des Jahres; viele sagen: Das ist für mich die schönste Zeit im Ablauf des Jahres. Wir aber wollen fragen, woher kommt diese besondere Atmosphäre der Adventszeit? Für uns gläubige Christen ist die Adventszeit Erwartungszeit auf Christus. Die Advents-Gottesdienste gehen auf die Alttestamentlichen Propheten ein, alle Texte, die in dieser Zeit verwendet werden, sind eine Zusammenfassung aller Aussagen der Propheten über die Ankunft des Messias.

Der Messias-Menschensohn wird kommen, um die Geschichte zu richten und zu vollenden. Er kommt unerwartet: niemand kennt den Tag und die Stunde. Auch für jeden einzelnen von uns kommt die Stunde der entscheidenden Begegnung mit dem Herrn. Unser ganzes Leben ist eine einzige Adventszeit. Wir warten auf Jesus Christus, der in Bethlehem geboren wird, aber auch in mir. Und diese Zeit soll sein:

Ein bisschen mehr Freude und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit, das wär doch was!

Statt soviel Unrast ein bisschen Ruh',
statt immer nur ICH ein bisschen mehr DU,
statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln, das wäre gut.

(Peter Rosegger)

Das wünsche ich Ihnen und mir selbst

Ihr Pfarrer
P. [Signature]

Gottesdienste im Dezember

Schwedt/Oder		Datum		Angermünde	
18.00	Vorabendmesse	Sa.	01.12.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse anschl. Seniorentag	So.	02.12.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	04.12.18	keine	Hl. Messe
06.00 Uhr	Rorate	Mi.	05.12.18		
		Do.	06.12.18	09.00 Uhr 18.30 Uhr	Heilige Messe Rosenkranz
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	07.12.18		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	08.12.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse / KKK	So.	09.12.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
08.30 Uhr	Heilige Messe Letzte Seniorenrunde	Di.	11.12.18		
06.00 Uhr	Rorate	Mi.	12.12.18		
		Do.	13.12.18	18.00 Uhr 19.00Uhr	Beichtgelegenheit Rorate
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	14.12.18		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	15.12.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse deutsch-polnisch	So.	16.12.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	18.12.18		
18.00 Uhr	Vesper	Mi.	19.12.18		
		Do.	20.12.18	09.00 Uhr 18.30 Uhr	Heilige Messe Rosenkranz
	Keine Heilige Messe	Fr.	21.12.18		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	22.12.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	23.12.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse mit Krippenspiel
15.30 Uhr 21.30 Uhr 22.00 Uhr	Kinderchristvesper Weihnachtsingen Christmette	Mo.	24.12.18	17.00 Uhr	Christmette
10.30 Uhr	Festhochamt	Die	25.12.18	8.45 Uhr	Heilige Messe
10.30 Uhr	Heilige Messe	Mi.	26.12.18	8.45 Uhr	Heilige Messe
10.30 Uhr	Familiengottesdienst	So.	30.12.18	8.45 Uhr	Heilige Messe
17.00 Uhr	Jahresschlussand.	Mo	31.12.18	17.00 Uhr	Vorabendmesse

Rückblick auf Veranstaltungen

Fahrt nach Leverkusen 2018

Manuela Jelonek

Am 28. September war es soweit. Zu Acht machten wir uns mit 2 Autos auf den Weg nach Leverkusen. Natürlich mit dem Reisesegen, den uns Pfarrer Szczerbaniewicz vor unserer Abfahrt spendete. Leverkusen ist ihm aus Jugendtagen vertraut. Dort wohnte eine Verwandte, die er als Jugendlicher in den Ferien oft besuchte. Von Polen aus konnte man in den 70er Jahren halt in den Westen fahren. Die Baustellen auf der Hinfahrt habe ich nicht gezählt, aber es waren mehr als genug. Gegen 18:00 Uhr trafen wir in Leverkusen ein, wo wir in Bürrig schon sehnhelchst erwartet wurden. Die Begrüßung war wie immer sehr herzlich. Pfarrer Richter kam aus Düsseldorf hinzu und blieb während dieser Zeit in Leverkusen. Am Sonnabend ging es zunächst mit der Bahn von Leverkusen nach Düsseldorf. Ab der Anlegestelle Rheinuferpromenade/Pegeluhr ging es dann ca. 1 Stunde mit einem Schiff der Weißen Flotte nach Düsseldorf-Kaiserswerth. Kaiserswerth, im Mittelalter eine wichtige Zollstation am Rhein und ehemalige Kaiserpfalz von Kaiser Barbarossa, ist älter als Düsseldorf und wurde erst 1929 in Düsseldorf eingemeindet. Wir kamen in den Genuss einer sehr interessanten Führung durch die Altstadt. In Kaiserswerth befindet sich die Wiege der diakonischen Einrichtungen in Deutschland. So kam zum Beispiel Florence Nightingale aus England nach Kaiserswerth, um sich in der für die damalige Zeit modernen Krankenpflege ausbilden zu lassen. Daher ist dem einen oder anderen Kaiserswerth sicher ein Begriff. Ein sehr bekannter Sohn von Kaiserswerth ist Friedrich von Spee. Ein Jesuit, der mit der Schrift Causa criminalis – von ihm anonym herausgegeben – auf das Schicksal der Hexenverbrennungen aufmerksam machte und so den angeklagten Frauen einen „faireren“ Prozess ermöglichte. Er dichtete aber auch. So stammen die Texte von „Zu Bethlehem geboren“ und „O, Heiland, reiß die Himmel auf“ sowie „Ihr Freunde Gottes allzugleich“ aus seiner Feder. Mit der Bahn ging es dann zurück nach Leverkusen, wo individuell mit den Gastfamilien der Abend ausklang. Am Sonntag nahmen wir entweder in St. Stephanus in Bürrig oder in St. Remigius in Opladen an der Feier der Heiligen Messe teil. Am Nachmittag besuchten wir die Ausstellung „Kriegsenden in europäischen Heimaten“ in der Villa Römer. In ihr wurde das Leben im und das Ende des 1. Weltkriegs in Jülich, Leverkusen und den Leverkusener Partnerstädten Bracknell, Ljubljana, Raciborz, Schwedt und Villeneuve d'Ascq dargestellt. Das Schwedter Stadtmuseum und der Schwedter Heimatverein e. V. sind Projektpartner dieser Ausstellung. Professor Dr. Wolfgang Hasberg vom Historischen Institut der Universität Köln ließ uns in den Genuss einer fast zweistündigen Führung kommen. Am Abend fanden Austausch und Begegnung im Brauhaus Janes in Küppersteg statt. So hieß es dann am Montag Abschied nehmen und nach Schwedt zurückkehren. Auf der Rückfahrt habe ich die Baustellen gezählt. Es waren 22!



Foto: M. Jelonek

Interessantes



Im Pfarrbrief Weihnachten 2017 schrieb uns Simon von seinem Wunsch, ins Kloster einzutreten. Fast ein Jahr ist vergangen und zwischenzeitlich hatte ich nichts mehr gehört. Wie ging die Geschichte weiter, wollte ich schon lange wissen? Auch diesmal half mir der Zufall. Beim Seniorenfrühstück zückte Gemeindeglied K. Hacker sein Smartphone und zeigte dem anwesenden Pfarrer stolz Bilder, die sich die anderen in der Runde auch anschauten. Neugierig geworden bat auch ich ihn, mir die Bilder auch mal zu zeigen. Und was sah ich da? Es waren Bilder von Simons Einkleidung. Sie fand am 11.08. 2018 in der altherwürdigen Pauluskirche der Dominikaner, von Worms, statt. Simon hat also schon sein Noviziat begonnen. Damit hat er ein weiteres Stück des Weges, den er gehen wollte, zurückgelegt. Wir dürfen als Gemeinde getrost stolz darauf sein, dass sich ein junger Mann aus unserer Gemeinde in der heutigen Zeit, für ein Gott ge-

weihtes Leben entscheiden will.

Ganz sicher keine leichte Entscheidung, die er zu treffen hatte. Simon schrieb damals in seinem Beitrag vom Dezember 2017 " ... Es ist vielmehr so, dass mich da irgendetwas hinzieht, etwas, das ich nicht ganz einfach beschreiben kann, für das ich kaum Worte habe. Er schrieb auch ganz ehrlich, von seinen Zweifeln. Ob er Dominikaner wird, irgendwann in ein paar Jahren also die Gelübde ablegt, die Weihen empfängt und bis ans Ende seiner Tage im Dienst der Verkündigung steht, wisse er heute noch nicht. Vielleicht stelle ich nach einem Jahr fest, dass es doch nicht das Richtige ist für mich. Dann nehme ich meinen Hut und gehe weiter. Aber vielleicht ja doch. Und so wird nach mehreren weiteren Schritten vielleicht tatsächlich ein Dominikaner aus mir – auch wenn das mir selbst noch manchmal etwas tollkühn erscheint, so schrieb er vor einem Jahr.

Um diesen Weg gehen zu können, muss man keinesfalls vollkommen sein. Es kommt darauf an, Gottes Ruf zu hören und die Bereitschaft, sich auf den Weg zu machen. Wünschen wir Simon für das weitere Beschreiten des eingeschlagenen Weges Gottes Segen, Kraft und Zuversicht. Schließen wir ihn in unsere Gebete ein, in der Hoffnung, dass Gottes Ruf ihn nie verlasse und der tollkühne Gedanke, Dominikaner zu werden, vielleicht Wirklichkeit wird.

Dominikaner werden ist übrigens nicht so einfach. Man durchläuft mehrere Stufen der Eingliederung in den Orden. Das Postulat (lat. postulare: erbitten) dient dem Kennenlernen des dominikanischen Lebens und einer ersten Erprobung. Es dauert in der Regel 6 Monate. Auf das Postulat folgt das Noviziat, das auf 13 Monate festgelegt ist. Noviziatskonvent für die Ordensprovinz Teutonia und die Provinz des Hl. Albert ist Worms. Nach dem Noviziat legen die Brüder ihre zeitliche Profeß auf drei Jahre ab. Damit verpflichten sie sich zu einem Leben nach den so genannten Evangelischen Räten (Armut, Ehelosigkeit, Gehorsam) und den Satzungen des Ordens.

Nach drei bis sechs Jahren bindet sich der Dominikaner durch feierliche Profess für immer an den Orden. Diese endgültige Bindung ist Voraussetzung für die Priesterweihe.

Gottesdienste im Dezember

Schwedt/Oder		Datum		Angermünde	
10.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	01.01.19		Keine Messe
14.00 Uhr	Aussendung der Sternsinger	Mi.	02.01.19		
18.00 Uhr	Vesper				
		Do.	03.01.19	18.30 Uhr	Rosenkranz
	Keine Heilige Messe	Fr.	04.01.19		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	05.01.19		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	06.01.19	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
14.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst im Ev. Gemeindezentrum				
08.30 Uhr	Heilige Messe mit Seniorenrunde	Di.	08.01.19		
18.00 Uhr	Vesper	Mi.	09.01.19		
		Do.	10.01.19	09.00 Uhr 18.30 Uhr	Heilige Messe Rosenkranz
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	11.01.19		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	12.01.19		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse / KKK	So.	13.01.19	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	15.01.19		
	Keine Vesper	Mi.	16.01.19		
		Do.	17.01.19	09.00 Uhr 18.30 Uhr	Seniorenmesse Rosenkranz
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	18.01.19		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	19.01.19		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse deutsch-polnisch	So.	20.01.19	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	22.01.19		
	Keine Vesper	Mi.	23.01.19		
		Do.	24.01.19	09.00 Uhr 18.30 Uhr	Heilige Messe Rosenkranz
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	25.01.19		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	26.01.19		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	27.01.19	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
14.00 Uhr	ökum. Gottesdienst Abschl. Bibelwoche				
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	29.01.19		
18.00 Uhr	Vesper	Mi.	30.01.19		
		Do.	31.01.19	09.00 Uhr 18.30 Uhr	Heilige Messe Rosenkranz

Wichtige Termine in nächster Zeit

Gruppen und Kreise

Chor:

- jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Senioren:

Angermünde:

- 17.01.19 / 9 Uhr
- jeden 3. Donnerstag im Monat

Schwedt:

- jeden Dienstag nach der Hl. Messe
- **große Seniorenrunde am 1. Advent mit Beginn der Hl. Messe**

PGR-Sitzung:

- 05.01.19, 18.00 Uhr Abendmesse, danach Neujahrstreffen im Pfarrhaus

Rosenkranzandachten:

Angermünde:

- jeden Donnerstag 18:30 Uhr

Schwedt:

- jeden Sonntag im Oktober um 17 Uhr
- zusätzlich: 10.10.18 / 18 Uhr

Winterkino in Angermünde:

- 06.12.18
- 17.01.19
- 14.02.19
- jeweils 19.30 Uhr im Gemeinderaum mit anschließendem Gespräch
- Thema —> siehe Plakat

Kirchenkaffee

- immer nach der „deutsch-polnischen“ Messe
- 20.01.19

Kinderpastorale

Religionsunterricht in Schwedt, Angermünde und Gartz

- Religionszeiten regulär nach Plan, in den Ferien ist kein Unterricht

Ministrantenkurs

- jeweils Freitag 16 Uhr, für die kleineren Kinder
- 28.12.18 Weihnachtsfeier der Ministranten



Kinderschola

- jeden Dienstag 15.30-16.30 Uhr

Kleine Kinder Kirche

- 09.12.18 / 10.30 Uhr
- 13.01.19 / 10.30 Uhr
- > jeweils mit Beginn der hl. Messe

Krippenspielproben

- jeweils Freitag 14-16 Uhr incl. Imbiss
- Krippenspielvorführungen:
 - * 09.12.18 / 14 Uhr Jamikow
 - * 23.12.18 / 8.45 Uhr Angermünde
 - * 24.12.18 / 15.30 Uhr Schwedt
 - * 26.12.18 / 10.30 Uhr Schwedt

Erstkommunion 2019

- 02.12.18 / 10.30 Uhr Vorstellung der Erstkommunionkinder im Gottesdienst
- 13.01.19 nach der Hl. Messe Elternversammlung
- 03.02.-08.02.19 Fahr der Erstkommunionkinder mit dem Pfarrer nach Alt Buchhorst

—> In diesem Zeitraum findet keine Hl. Messe, aber Wortgottesdienst am 05.02.19 / 08.30 Uhr statt.

Aktuelles

Ein neues Messlektionar

Gerhard Dyrba

Ab 1. Advent gibt es für den deutschen Sprachraum ein neues Messlektionar. Was heißt das?

2016 hatten die Bischöfe des deutschen Sprachraumes nach 10-jähriger Arbeit eine neue Einheitsübersetzung der Bibel vorgestellt. Eine Besonderheit dabei ist die Tatsache, dass sie den biblischen Originalton und die typische biblische Sprach- und Bilderwelt aufgreift, ohne Ergänzungen oder Reduzierungen. Diese Einheitsübersetzung ist der offizielle deutschsprachige Bibeltext und muss somit auch Eingang in die liturgischen Bücher finden.

Das neue Lektionar hat insgesamt 8 Bände. Für die Sonntagslesungen gibt es drei Bände entsprechend den Lesejahren A, B und C. Die restlichen fünf Bände sind für die Weihnacht- und Osterfestkreis, Wochentage, Heiligenfeste, Feier der Sakramente, Sakramentalien sowie von Begräbnisse und verschiedene Votivmessen. So wird mit dem neuen Lektionar auf Grund der o. g. Tatsache vielleicht ein ungewohnter Wortklang der Heiligen Schrift in der Heiligen Messe wahrnehmbar sein. Das soll auch dazu beitragen, dass Wort Gottes wieder intensiver zu hören und sich neu darauf einzulassen. Die Lesung wird grundsätzlich auch mit der neuen Anrede „Schwestern und Brüder“ begonnen.



Datenschutz

Gerhard Dyrba

Wichtige Mitteilung zum Recht am eigenen Bild!

Auf unserer Homepage finden Sie viele Bilder, auf denen fast immer auch Personen zu sehen sind. Aus rechtlichen Gründen muss jede fotografierte Person, deren Bild veröffentlicht ist oder werden soll, aktiv oder passiv ihr Einverständnis erklärt haben bzw. erklären. Sollte doch einmal ein Bild von einer Person „durchrutschen“, welche nicht auf unserer Homepage veröffentlicht werden möchte oder die ihr Einverständnis zurückgezogen hat, bitten wir diese, uns schriftlich, unter Angabe der Galerieüberschrift und ggf. der Bild-Nr. eine E-Mail an das Pfarramt (info@schwedt-katholisch.de) zu senden. Betroffene Personen können sich selbstverständlich auch telefonisch, unter der Nummer 03332 22091 oder per Post an das Pfarrbüro wenden. Das betroffene Bild wird dann umgehend gelöscht.

Info für Angermünde

Im Winterhalbjahr findet donnerstags, 09.00 Uhr, die Heilige Messe im gut geheizten Gemeinderaum statt.



Wichtige Termine in nächster Zeit

„Wir gehören zusammen“

Angelika Richter



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20* C+M+B+19



Im Mittelpunkt der diesjährigen Sternsingeraktion stehen Kinder mit Behinderung in Peru.

Das Kindermissionswerk setzt sich für diese Kinder ein. Wir sollen unseren Blick auf diese Kinder ändern. Oft gibt es Vorurteile in unseren Köpfen, wenn Menschen anders sind. Dabei haben diese Menschen in ihrer Andersartigkeit auch Rechte, wunderbare Fähigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten.

Auch sie wollen ein ganz normales Leben führen. In der Schule, in der Freizeit und im Beruf möchten sie nicht benachteiligt sein.

Die Sternsinger setzen sich dafür ein, dass diese Menschen in ihrer Andersartigkeit unterstützt werden. Die Familien werden vor Ort gestärkt, dass sie ihre Kinder annehmen und fördern, damit die Kinder merken: „Ich bin wunderbar, so wie ich bin.“

Das Lied der Sternsinger „Wir gehören zusammen“ soll dabei ausdrücken, dass wir sie nicht allein lassen. Solidarität, Gemeinschaft und Glaube sind Geschenke Gottes – auch für uns.

Die Sternsinger sind unterwegs:

- in Angermünde und Umgebung am 28.+29.12.2018,
- in Schwedt ab dem 2. Januar 2019,
- wollen helfen und Gottes Segen in die Häuser bringen.

**Im Advent liegen
die Listen zum
Eintragen für
einen Besuch aus.**

Der Abschlussgottesdienst findet in diesem Jahr am 06.01.2018 um 14 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum statt.



Die Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

Wichtige Termine in nächster Zeit

Ökumenische Bibelwoche



Zeitraum:

14.01.19 — 25.01.19

27.01.19 / 14 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche im Gemeinderaum Oderstraße

Termine:

14.01.19 / 16.01.19 / 18.01.19 / 21.01.19 / 23.01.19 / 25.01.19
jeweils 15 Uhr im ev. Pfarrhaus — Oderstraße
jeweils 19 Uhr im kath. Pfarrhaus — L.-Harlan-Str 3

Thematik der Bibelwoche 2019:

die in Paulus' Brief an die Philipper anklingenden Spannungsfelder Freude und Leid, Verfolgung und Gemeinschaft, Geben und Nehmen, irdisches Wirken und himmlische Heimat.

Beichtgelegenheiten

19.12.2018 / 15.00 Uhr Schülerbeichte

13.12.2018 / 18.00 Uhr Angermünde

22.12.2018 / 16.30 Uhr und nach Absprache

Konzerte

- Sonntag 02.12.18 / 15.00 Uhr
Weihnachtsoratorium der UMKS, Marienkirche Angermünde
- Freitag 07.12.18 / 17.00 Uhr
Adventskonzert Stadtchor Schwedt, Pfarrkirche
- Samstag 08.12.18 / 15.00 Uhr
Stadtchor Angermünde und Günterberger Chor singen gemeinsam Weihnachtslieder, Filialkirche Angermünde
- Sonntag 09.12.18, 15.00 Uhr
Familienkonzert der UMKS, Filialkirche Angermünde
- Sonntag 09.12.18 / 15.00 Uhr
Adventskonzert PCK Seniorenchores, Pfarrkirche Schwedt
- Sonntag 09.12.18 / 17.00 Uhr
Adventskonzert Kirchenchor Berkholz, Evangelische Kirche Berkholz
- Sonntag 23.12.18 / 17 Uhr
Weihnachtskonzert der Kantorei Schwedt „Der Messias“ von G.F. Händel
Katharinenkirche



Wichtige Termine in nächster Zeit

Feier der Wigilia

Georg Richter

→ polnische Traditionen auch in Schwedt

In polnischen Familien gehört die Wigilia fest zum Weihnachtsfest. Zu Beginn der Feierlichkeiten werden geweihte Oblaten als Zeichen der Versöhnung, der Liebe, der Freundschaft und des Friedens geteilt. Jeder bricht sich ein Stückchen der Oblate ab und teilt sie mit allen Anwesenden, wobei man sich gegenseitig die Erfüllung aller Wünsche ausspricht. Entsprechend der christlichen Traditionen fastet man in Polen den ganzen Heiligen Abend bis zur Christmette. Dabei wird oft als Zeichen des Fastens auf Fleisch verzichtet. Daher ist das polnische Abendmahl – die Wigilia - fleischlos und besteht zumeist aus Fischgerichten wie Hering und Karpfen. Aber auch die traditionellen Piroggen und Krautgerichte dürfen nicht fehlen.



Dabei werden genau zwölf Gerichte serviert, die symbolisch für die Monate eines Jahres oder auch die zwölf Apostel stehen. Obwohl die Zahl der Gerichte heute nicht immer eingehalten wird, glaubt man in Polen immer noch daran, dass mehr Gerichte für das folgende Jahr auch mehr Wohlstand für die Familie bringen. In jedem Fall müssen aber alle Gerichte probiert werden!

Wir feiern unsere Wigilia am Sonntag, den **16. Dezember 2018 ab 16 Uhr** im Pfarrhaus, Harlanstraße in Schwedt.

Auch nicht-polnische Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen!

Rückblick auf Veranstaltungen

Gemeindeversammlung 25.11.19

Detlef Schengber

Die Gemeindeversammlung fand im Anschluss an die heilige Messe im Pfarrhaus statt. Es gab einen Rückblick auf das Jahr 2018 aus Sicht des Pfarrgemeinderates.

Themen:

- * der neue Pfarrer ist eingetroffen und gut in der Gemeinde angekommen
- * der Religionsunterricht mit Fr. Laufer ist eine Bereicherung für die Gemeinde
- * die RKW war trotz aller Bedenken erfolgreich, auch 2019 soll es eine RKW geben
- * die Fenster in der Angermünder Kirche werden noch in 2018 fertiggestellt werden
- * Stand pastoraler Raum wurde diskutiert
- * sonstige Fragen und Anregungen wurden geklärt
- * auch an dieser Stelle allen Helfern in der Gemeinde vielen Dank

Für das leibliche Wohl sorgte wieder Frau Bellan mit einer köstlichen Kürbissuppe. Herzlichen Dank dafür, liebe Frieda.

Wichtige Termine in nächster Zeit



Angermünder Gänsemarkt

findet vom 06. bis 09.12.18 statt. Im Rahmen der Veranstaltungen die unter der Überschrift Weihnachtsstadt Angermünde zusammengefasst sind, beteiligen sich die Angermünder Katholiken mit zwei Konzerten in ihrer Kirche und mit einer Offenen Kirche am Donnerstag von 18.00 bis 19.30 Uhr und Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr.



Frische Weihnachtsbäume

Selbst aussuchen und -auf Wunsch- auch selbst schlagen

Beste Nordmann-tannen
(mit Liebe gepflegt und pestizidfrei)

Baumverkauf bei
Fam. Kießling / Paul

in Hohenfelde
Moritzstraße 17 C
Tel: 03332 / 25 30 32



14.-16.12.

&

21.-24.12.

(mit Lagerfeuer, Glühwein und Schafen zum Streicheln)

